

## ÜBER DAS AUDITORIUM

Das Auditorium ist eine für das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Ärzte, Psychologen und Psychotherapeuten.

Anfang 2004 ins Leben gerufen von der renommierten Psychologin, Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin Dr. Christina Crist verpflichtet sich das Auditorium allen Themen und Inhalten der psychosomatischen Grundversorgung.

Aus der tiefen Überzeugung heraus, dass nur aus der Integration der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen Verstehen und Verständnis entstehen kann – sowohl für den einzelnen Menschen als auch für die Gesellschaft – setzt das Auditorium auf das Wort, auf die Sprache.

Psychologie und Psychotherapie können alleine kein vollständiges Weltbild liefern, dies kann annähernd nur gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen geschehen. Hier versucht das Auditorium über die Interaktion und die Sprache zu verbinden: Die Sprache des Unbewussten, die Sprache des Glaubens, die Sprache der Zahlen und Beweise.

Mit Unterstützung von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, Künstlern und Literaten sowie herausragenden, engagierten Persönlichkeiten als Referenten will das Auditorium einen Dialog initiieren, um die individuellen und gesellschaftlichen Themen dieser Zeit zu diskutieren und durch Wissen zu bereichern.

Das Auditorium will anregen zu selbstverantwortlichem Handeln durch mehr Verstehen und mehr Verständnis.

<b>Wiss. Leitung:</b>	Prof. Dr. med. Dr. Heinz Schott, Dr. Hannspeter Schmidt
<b>Kontakt:</b>	Bettina Schmidt, Bülowstraße, 40476 Düsseldorf Dirk Rampoldt, Heinrich-Könn-Straße 84, 40625 Düsseldorf
<b>E-Mail:</b>	kontakt@dasauditorium.de
<b>Fax:</b>	03212-127 2864
<b>Internet:</b>	www.dasauditorium.de

# DAS AUDITORIUM e.V.

Fort- und Weiterbildung für Ärzte und Psychologen



**DAS AUDITORIUM XIX am 17. November 2012**

**„Böses, sei du mein Gutes.“**  
(Satan aus Miltons „Das verlorene Paradies“)

**www.dasauditorium.de**

## DAS AUDITORIUM XIX

<b>Thema:</b>	„Böses, sei du mein Gutes.“ – Über Das Böse
<b>Datum:</b>	17. November 2012
<b>Gebühr:</b>	85,00 Euro (erm. 40,00 Euro)
<b>Ort:</b>	Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7, 40213 Düsseldorf
<b>Zertifizierung:</b>	beantragt bei der Ärztekammer Nordrhein

### „Böses, sei du mein Gutes.“

(Satan aus Miltons „Das verlorene Paradies“)

Völkermord, Terroranschläge, Folter, Serienmörder – das Böse begegnet uns heute in seinen vielfältigen politischen und individuellen Formen, in seiner Ungeheuerlichkeit wie in seiner Banalität. Von bösen Taten sprechen wir, wenn wir sie nicht mit unserer Moral und Vernunft in Einklang bringen können. Insbesondere der „Wille zum Bösen“, die scheinbar freie Entscheidung zu quälen und zu vernichten, lässt unsere Vernunft verzweifeln. So ist Auschwitz zum Synonym des Bösen in der Moderne geworden, an dem der Glaube an Menschlichkeit und Gerechtigkeit in der Welt zerbrochen ist.

Die Philosophin Susan Neiman macht „das Böse“ zum Fluchtpunkt des Denkens, weil es sowohl die theoretische als auch die praktische Vernunft herausfordert. Sie sieht die geistige Auseinandersetzung und das Verstehen des Bösen als Voraussetzung für die Gestaltung einer vernünftigen Welt. Eine Phänomenologie des Bösen zeichnen der Forensiker Thomas Knecht aus psychiatrischer und der Profiler Axel Petermann aus kriminalistischer Sicht. Der Neuropsychologe Tobias Kalenscher untersucht die biologischen Grundlagen moralischer Entscheidungen und hinterfragt die Tauglichkeit der Kategorien „gut“ und „böse“.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.dasauditorium.de](http://www.dasauditorium.de)

## DAS PROGRAMM

12:15 Uhr	Einlass
13:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
13:15-14:30 Uhr	„Im Angesicht des Bösen“, Axel Petermann (Bremen)
14:30-14:45 Uhr	Pause
14:45-16:00 Uhr	„Das Böse denken“, Prof. Dr. Susan Neiman (Potsdam)
16:00-17:00 Uhr	Mittagspause
17:00-18:15 Uhr	„Das Böse – Moralische Urteile aus biologischer Sicht“, Prof. Dr. Tobias Kalenscher (Düsseldorf)
18:15-18:30 Uhr	Pause
18:30-19:45 Uhr	„Das Böse – Die Sicht des forensischen Psychiaters“, Dr. Thomas Knecht (Herisau/Schweiz)
19:45-20:00 Uhr	Verabschiedung

## DIE REFERENTEN

**Susan Neiman**, Prof. Dr., Direktorin des Einstein Forums, lehrte Philosophie in Yale und an der Universität von Tel Aviv.

**Tobias Kalenscher**, Prof. Dr., Professor für Vergleichende Psychologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

**Thomas Knecht**, Dr., Leitender Arzt Forensische Psychiatrie im Psychiatrischen Zentrum Appenzell in Herisau, zahlreiche Lehraufträge an verschiedenen Fach- und Hochschulen.

**Axel Petermann**, Kriminalbeamter und zertifizierter Fallanalytiker (Profiler), Dozent für Kriminalistik an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen, Mitbegründer des „iFF. - Interdisziplinäres Forum Forensik“, Bestsellerautor.